



Das Handelsblatt-BWL-Ranking und seine Zeitschriftenliste

Nachträglich nochmals überarbeitetes Manuskript zum Vortrag am 18. September 2012 an der Tagung Bibliometrie 2012 in Regensburg

Schläpfer, Jörg*

KOF Konjunkturforschungsstelle, ETH Zürich, Schweiz

schlaepfer@kof.ethz.ch

*Der Autor dankt Olaf Storbeck für das Erarbeiten und Dokumentieren der Methodik der Handelsblatt-rankings.

Mehrere Textpassagen lehnen sich stark an die im Literaturverzeichnis aufgeführten Texte an und verwenden teilweise identische Formulierungen.

Abstract

Dieser Aufsatz stellt das Handelsblatt-BWL-Ranking 2012 vor und erläutert dessen bibliometrischen Grundlagen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Zeitschriftenliste, welche die Bewertung eines Forschungsaufsatzes prägt. Zudem wird das Portal Forschungsmonitoring erläutert, dessen bibliometrische Daten die Basis für das bekannte und kontrovers diskutierte Ranking bilden.

Das Handelsblatt veröffentlichte im September 2012 eine Evaluation des Forschungsoutputs der Betriebswirtschaftler und ihrer Universitäten im deutschsprachigen Raum. Dieses Ranking war eine Neuauflage desjenigen aus dem Jahr 2009. Zudem evaluierte das Handelsblatt in den Jahren 2006, 2007, 2008, 2010 und 2011 den Forschungsoutput von Volkswirtschaftlern. Das Einzelranking misst den Forschungsoutput in Fachzeitschriften von Wissenschaftler aus oder in Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz. Die Ergebnisse der 250 respektive 100 forschungsstärksten Wissenschaftler werden in drei Kategorien veröffentlicht: Lebenswerk, Publikationen der letzten fünf Jahre und ein Ranking für unter 40-jährige. Die Punkte der Forscher aus den Aufsätzen der letzten 10 Jahre werden zu einem Universitätsranking aggregiert. Die Ergebnisse des Einzel- und Universitätsranking 2012 sind in Anhang 1 und 2 ausgeführt.

Methodik¹

Für jeden Aufsatz in einer der 948 für das BWL-Ranking relevanten Fachzeitschriften werden Punkte verteilt, abgestuft nach der wissenschaftlichen Qualität der Zeitschrift und der Selektion des Begutachtungsprozesses. Diese Punkte gewichtet nach der Zeitschrift werden unter den Autoren gleichmässig aufgeteilt. Denn für eine gegebene Qualität können durch Arbeitsteilung mehr Artikel veröffentlicht werden. Und eine durch Kooperation höhere Qualität wird ja durch das Gewicht der Zeitschrift miteinbezogen. Die Berücksichtigung der Anzahl Autoren ist strenger geworden. Beim Handelsblatt-BWL-Ranking 2009 wurde das Gewicht der Zeitschrift noch mit dem Faktor 2 multipliziert und dann dividiert durch den Nenner der Anzahl Autoren erhöht um 1. Die Länge des Aufsatzes ist irrelevant, dafür wird die Art der Publikation berücksichtigt. Kurzartikel ergeben die Hälfte der Punkte der Forschungsaufsätze; Editorials, Korrekturen und Buchbesprechungen ergeben ebenso keine Punkte wie auch Monographien oder Beiträge

¹ Dieser Absatz stützt sich auf eine Dokumentation von Anja Müller und Olaf Storbeck (2012).



in Bücher nicht gezählt werden. Die Punktzahlen der einzelnen Artikel werden pro Person fürs Einzelranking und pro Hochschule fürs Universitätsranking aufaddiert.

Diskurs

Kurz vor dessen Veröffentlichung initiierten die beiden renommierten Betriebswirte Margit Osterloh und Alfred Kieser einen Boykott des Einzelrankings des Handelsblatt-BWL-Rankings 2012. Ihrem Aufruf folgten 339 Betriebswirte. Da jedoch nur 250 Forschende ausgewiesen werden, hatte der Boykott einen limitierten Einfluss auf die veröffentlichten Ergebnisse. Die Kritikpunkte aus dem [offenen Brief](#) von Osterloh und Kieser (2012) sind nachfolgend zusammengefasst:

- Die Leistungsmessung ist eindimensional und ignoriert Buchbeiträge oder die Lehre.
- Weil die Zitationshäufigkeit eines Artikels innerhalb einer Fachzeitschrift beträchtlich variiert, ist die Zeitschrift ein unpräzises Signal für die Qualität eines Aufsatzes.
- Dem Ranking liegt eine einheitliche Gewichtung der Zeitschriftenliste zugrunde, auch wenn sich die Publikationsmuster der Fachgebiete unterscheiden.
- Das Ranking setzt falsche Anreize für Wissenschaftler und für die Gesellschaft, weil es Forschern das Ziel verankert, viele Artikel in möglichst gut bewerteten Fachzeitschriften zu publizieren. Dieser Fokus reduziert die Innovationsfähigkeit des Wissenschaftsystems und das Interesse an lokalen Fragestellungen.

Das Handelsblatt nahm durch einen Artikel von Olaf Storbeck (2012) ausführlich [Stellung](#) zu den Kritikpunkten - hier ein Auszug: Das Handelsblatt-Ranking bezweckt den forschungstärksten und nicht den besten Betriebswirten zu benennen. Es ist ein bewusster Entscheid nur den Output der Forschung zu messen, was einer der Kernaufgaben von Universitätswissenschaftler bedeutet. Und hierzu leistet das Ranking einen Beitrag zur Transparenz. Die Methodik entspricht gängigen Standards. Der Fokus auf Publikationen in Fachzeitschriften und die Bedeutung in welcher Zeitschrift publiziert wurde hat einen hohen Stellenwert in den

Wirtschaftswissenschaften, gerade bei Nachwuchsforschern.

Zeitschriftenliste²

Damit mehrere Hundert Zeitschriften in einer einheitlichen Liste ausgewiesen werden können, stützt sich die Zeitschriftenlisten des Handelsblattes auf einen systematischen Ansatz. Die Zeitschriftenlisten für die Handelsblatt-BWL-Rankings 2009 und 2012 orientieren sich an bestehenden Evaluationen von Zeitschriften durch das Erasmus Research Institute of Management (EJL) sowie der Zeitschriftenliste des Verband der Hochschullehrer Betriebswirtschaft (VHB), die auf einer Umfrage ihrer Mitglieder beruht. Hinzugenommen wurden die Impactfaktoren des Social Science Index - und zwar der 5-Jahresdurchschnitt. Fehlt dieser für eine Zeitschrift, so fand falls vorhanden der Impactfaktor aus dem Jahr 2010 Verwendung, welcher sich auf Publikationen über die Jahre 2009 und 2010 erstreckt.

Diese drei Zeitschriftenbeurteilungen werden zu einer einheitlichen Liste zusammengeführt. Zur Aggregation wurde für jede Klassifikation in den drei Journalrankings zwischen 0-5 Punkte vergeben. Eine Platzierung in der höchsten Qualitätsklasse ergibt 5 Punkte. Die Summe der drei Punktzahlen wurde in eine der sieben Gewichtsstufen gemäss untenstehender Tabelle transformiert.

Punkte	Jourqual 2.1	Erasmus 2011	SSCI Impact 2010
5	A+	STAR P, M-	3
4	A	STAR	2
3	B	S; PA	1.5
2	C		0.7
1	D		0.01
0	E; -	S(3=1); -	-

Dieser Ansatz ist identisch für die Handelsblatt Zeitschriftenlisten 2009 und 2012, aber die

² Dieser Absatz stützt sich auf eine Beschreibung durch [Jörg Schläpfer und Olaf Storbeck \(2012\)](#)

und verwendet teilweise identische Formulierungen.

Daten für die Subindexes wurden zwischen den Rankings aktualisiert. Damit keine Zeitschrift aus der Liste herausfällt, erhält eine Zeitschrift, die beim Handelsblatt-BWL-Ranking 2009 relevant war 2012 ein Gewicht von 0.1, auch wenn sie mittlerweile nicht mehr 2 Punkte sammelt.

Punktgrenze	HB-Gewicht
15	1
12	0.7
9	0.5
7	0.4
5	0.3
3	0.2
2	0.1

Ergänzt wird die Handelsblattzeitschriftenliste der BWL jeweils um die aktuelle Liste des VWL Rankings, schliesslich gibt es gerade in der Fachschaft Finanzierung viele Wissenschaftler an der Schnittstelle von Volks- und Betriebswirtschaft. Bei den Handelsblatt-Zeitschriftenlisten für beide Fachgebiete gibt es sieben Abstufungen, aber mit unterschiedlicher Konvexität. Zur Vergleichbarkeit und um zusätzliche Abstufungen zu vermeiden, wird die Konvexität der BWL verwendet. Relevant ist somit nicht das numerische Gewicht sondern dessen Stufe. Dabei wurde jeweils die höhere Kategorie verwendet.

VWL 2011	BWL 2012
1	1
0.6	0.7
0.3	0.5
0.2	0.4
0.15	0.3
0.1	0.2
0.05	0.1

Die Handelsblattliste der VWL Zeitschriften aus dem Jahr 2011 beruht auf einer Arbeit der französischen Bibliometrikern Combes und Linnemer (2010), welche anhand der Publikationslisten der Autoren auch Rückschlüsse auf die Qualität derjenigen Journals zogen, über die keinen Impactfaktor vorhanden ist.

Die Handelsblatt-Zeitschriftenliste für die VWL enthält den kompletten Journal Index der American Economic Association. Zeitschriften, die 2011 neu aufgenommen worden sind, werden

auch in die Handelsblatt Zeitschriftenliste BWL 2012 aufgenommen, sofern sie in der VWL ein Gewicht von mindestens 0.1 haben oder bei Jourqual 2.1 mit mindestens C oder bei ERIM mit mindestens S gewertet werden. 46 Zeitschriften scheitern an dieser Hürde.

BWL 2012	Anzahl
1	19
0.7	65
0.5	119
0.4	126
0.3	163
0.2	214
0.1	242

Die aktuelle Handelsblatt-BWL-Zeitschriftenliste stützt sich auf 760 Zeitschriften aus dem Handelsblatt-BWL-Ranking 2009. Hinzugekommen sind 91 Zeitschriften aus der Version 2.1 der Jourqualiste, 16 Zeitschriften aus der Erasmusliste und 81 Zeitschriften aus dem Update der Zeitschriften des Handelsblatt-VWL-Rankings 2011. Die 948 Zeitschriften teilen sich pyramidenförmig den Gewichtskategorien gemäss nebenstehender Tabelle auf.

Forschungsmonitoring

Die vier Handelsblattrankings der Jahre 2009 bis 2012 wurden mithilfe des Webportals Forschungsmonitoring erstellt. Dort sind Metadaten über 81'500 Publikationen von mehr als 5'500 Wirtschaftswissenschaftler in über 2'000 Fachzeitschriften erfasst. Dieses Bibliometrie-Projekt ist Ausfluss einer Initiative der Arbeitsgruppe des Vereins für Socialpolitik, dem Fachverein der deutschsprachigen Volkswirte. Diese Arbeitsgruppe wurde ins Leben gerufen um Publikationsverzeichnisse der Ökonomen professionell zu kommentieren. Das Portal richtet sich an deutschsprachige Volks- und Betriebswirtschaftler oder an solche, die an einer Universität im deutschsprachigen Raum aktiv in Fachzeitschriften mit Begutachtungsprozess publizieren.

Die Publikationsdaten stammen aus zentralen Datenverzeichnissen wie EconLit, der deutschen Zentralbibliothek ZBW oder einem ursprünglichen Publikationsverzeichnis des Handelsblattes. Im Weiteren ergänzen Administra-

toren aufgrund von Lebensläufen im Internet oder mithilfe der online Bibliothek RePEc. Forschungsmonitoring ist eine relationale Datenbank, in der Administratoren die üblichen bibliometrischen Schwierigkeiten wie unterschiedlichen Schreibweisen von Namen reduzieren. Und auch die für das Handelsblattranking relevanten Wirtschaftswissenschaftler haben über einen persönlichen Login Zugriff in deutscher oder englischer Sprache auf die zu ihnen erfassten Daten. Da sich schon über 4'000 Forscher im Forschungsmonitoring eingeloggt haben zur Überprüfung und Vervollständigung der Daten ist die Datenqualität des Forschungsmonitorings für bibliometrische Standards relativ hoch.

Vor einem Handelsblattranking werden die Daten in einem mehrstufigen Prozess auf Vordermann gebracht. Die Fakultäten an deutschsprachigen Universitäten werden angeschrieben mit der Bitte um Ergänzung der Fakultätslisten. Danach aktualisieren die Administratoren mithilfe einer zentralen Datenbank die Publikationsverzeichnisse der genannten Forscher, bevor diese dann per Email angeschrieben werden mit der Bitte die im Portal Forschungsmonitoring zu ihnen erfassten Publikationen zu überprüfen und zu ergänzen. Vor Veröffentlichung des Rankings erfolgen weitere Datenvalidierungsschritte.

Im Portal Forschungsmonitoring sind Personen- und Publikationsdaten erfasst, die auch anderswo im Internet veröffentlicht sind: Bei den Informationen über die Forscher handelt es sich um primäre Affiliationen, Fachgebiete, das Alter und die Emailadresse, welche für den Login verwendet wird. Bei den Publikationen werden Metadaten erfasst, die typischerweise in einem Literaturverzeichnis ausgewiesen werden.

Die im Portal Forschungsmonitoring erfassten bibliometrischen Daten sind grundsätzlich nicht öffentlich zugänglich. Zu Forschungszwecken wie beispielsweise Determinanten des Forschungsoutputs und Leistungen von bibliometrischen Rankings werden die Daten nach Unterzeichnung einer Datenverwendungserklärung aber weitergegeben.

Literatur

Combes, Pierre-Philippe und Laurent Linnemer (2010) : Inferring Missing Citations - A Quantitative Multi-Criteria Ranking of all Journals in Economics, GREQAM DP 2010-25.

Kieser, Alfred und Margit Osterloh (2012): Warum wir aus dem Handelsblatt BWL-Ranking ausgestiegen sind – ein offener Brief an das Handelsblatt. Gefunden unter: <http://handelsblattranking.wordpress.com/2012/08/29/handelsblatt-ranking/>

Müller, Anja und Olaf Storbeck (2009): BWL-Ranking - Methodik und Interpretation. Gefunden unter <http://www.handelsblatt.com/politik/oekonomie/bwl-ranking/bwl-ranking-methodik-und-interpretation/3180850.html>

Schläpfer, Jörg und Olaf Storbeck (2012): BWL-Ranking-2012: Methodik und Zeitschriftenliste. Gefunden unter <http://www.handelsblatt.com/politik/oekonomie/bwl-ranking/-bwl-ranking-2012-bwl-ranking-2012-methodik-und-zeitschriftenliste/6758368.html>

Storbeck, Olaf (2012): „Falsche Anreize schaden der Wissenschaft“ Gefunden unter: <http://www.handelsblatt.com/politik/oekonomie/bwl-ranking/dokumentation-falsche-anreize-schaden-der-wissenschaft/7114064.html>



Anhang 1: Handelsblatt-BWL-Ranking 2012, Uniranking

Rang 2012	Rang 2009	Universität	Punkte BWL 2012	Punkte aus A+	Punkte aus A+ und A	Anzahl Professoren	Punkte pro Professor	Anzahl Professoren in Top 100	Forschungsstärkster Prof	sein / ihr Anteil
1	2	St.Gallen Uni	118	5.3	30.1	44	1.6	1	Martin Eling	5%
2	1	Wien Uni	91	2.0	22.8	16	3.7	7	Franz Wirl	11%
3	4	Zürich Uni	89	16.8	35.7	27	2.5	8	Felix Kübler	10%
4	5	Wien WU	87	6.6	24.3	45	1.2	3	Jan Mendling	6%
5	12	München TU	85	6.1	32.1	23	2.8	6	Stefan Minner	10%
6	3	Mannheim Uni	78	17.3	36.6	24	2.7	4	Christian Homburg	20%
7	6	Frankfurt / Main Uni	70	10.0	25.9	27	2.0	3	Bernd Skiera	14%
8	11	München LMU	69	5.3	20.7	22	2.7	6	Martin Högl	12%
9	10	Hamburg Uni	68	3.9	18.1	32	1.6	4	Stefan Voß	10%
9	7	Köln Uni	68	11.0	29.4	25	2.5	6	Dirk Sliwka	10%
11	9	Zürich ETH	63	2.0	14.4	12	3.7	1	Stephan M. Wagner	22%
12	8	Koblenz/Vallendar WHU	55	3.5	16.2	25	1.9	0	Lutz Kaufmann	9%
13	17	Innsbruck Uni	46	2.7	10.6	15	1.7	0	Johann Füller	10%
14		Frankfurt School of Fin. and Man.	44	1.3	6.0	28	1.4	2	Afschin Gandjour	18%
15	13	EBS Uni	42	0.9	8.3	26	0.9	1	Dominique Demougin	9%
15		Aachen RWTH	42	2.2	14.0	12	2.5	2	Malte Brettel	16%
17	21	Duisburg-Essen Uni	36	0.0	5.4	28	1.1	2	Christian Grund	13%
18	23	Berlin ESMT	35	8.9	17.9	10	2.0	1	CB Bhattacharya	14%
19	20	Graz Uni	34	0.0	8.2	15	1.2	2	Hans Kellerer	13%
20	16	Jena Uni	33	0.3	13.0	10	3.2	3	Nils Boysen	30%
20	22	Münster Uni	33	4.0	11.5	18	1.5	1	Thorsten Hennig-Thurau	17%
22	19	Berlin TU	30	2.0	7.7	11	2.1	2	Knut Blind	22%
22		Darmstadt TU	30	0.8	9.1	9	3.3	2	Ruth Stock-Homburg	24%
22	24	Berlin FU	30	1.7	7.8	17	1.6	3	Gregory Jackson	18%
22	14	Augsburg Uni	30	0.2	6.7	14	1.8	2	Hans U. Buhl	14%
*		Hannover Leibniz Uni	26	1.3	5.0	11	1.9	1	Stefan Helber	10%
*	15	Bonn Uni	25	1.2	6.7	5	3.5	1	Matthias Kräkel	36%
*	25	Magdeburg Uni	24	0.5	6.6	12	1.6	1	Karl Inderfurth	21%
*		Kühne Logistics University	18	1.3	7.6	6	2.7	2	Alan Mc Kinnon	22%
*		Würzburg Uni	18	0.0	2.8	10	1.8	1	Marcus Wagner	50%
*		Giessen Uni	15	0.0	1.4	6	2.0	1	Rüdiger Kabst	39%
*		Kiel Uni	14	0.3	4.1	8	1.6	0	Gudrun Kiesmüller	38%

* Neben den gemessen am Gesamtoutput führenden 25 Fakultäten werden auch Hochschulen ausgewiesen, die mindestens 4 BWL-Professoren haben und die im Pro-Kopf-Ranking der Professoren in der Top 25 liegen. Quelle: <http://tool.handelsblatt.com/tabelle/index.php?id=118&so=1a&pc=100&po=0>



Anhang 2: Handelsblatt-BWL-Ranking 2012: Lebenswerk

Rang 2012	Name	Universität	AGE	Fach	Punkte BWL		Nur A und A+	Punkte pro Jahr	Punkte pro Publ.
					2012	Nur A+			
1	Franz Wirl	Wien Uni	60	Umweltökonomie	32.48	1.00	2.05	1.12	0.26
2	Christian Homburg	Mannheim Uni	50	Marketing	24.23	11.25	17.08	1.05	0.21
3	Martin Weber	Mannheim Uni	60	Bankbetriebslehre & Finanzierung	22.70	6.50	11.75	0.76	0.20
4	Adamantios Diamantopoulos	Wien Uni	53	Marketing	18.45	0.50	6.36	0.84	0.19
5	Jean-Charles Rochet	Zürich Uni		Politische Ökonomie	17.68	4.25	11.72	0.71	0.32
6	Michael Frese	Lüneburg Leuphana Uni	62	Entrepreneurship	17.30	1.33	10.98	0.52	0.22
7	Richard F. Hartl	Wien Uni	55	Produktion	15.70	1.33	6.49	0.51	0.13
8	Rudolf Vetschera	Wien Uni	56	Organisation	15.16	0.00	4.03	0.51	0.30
9	Sönke Albers	Kühne Logistics University	64	Marketing	14.20	1.83	7.08	0.42	0.22
10	Stephan M. Wagner	Zürich ETH	42	Logistik	14.08	0.25	1.83	1.28	0.24
11	Harald Hruschka	Regensburg Uni	58	Marketing	13.03	0.00	5.37	0.41	0.25
12	Matthias Kräkel	Bonn Uni	46	Personalwesen	12.89	0.00	0.70	0.68	0.22
13	Torsten J. Gerpott	Duisburg-Essen Uni	53	Unternehmensführung	12.53	0.00	1.17	0.52	0.14
14	Bernd Skiera	Frankfurt / Main Uni	46	Electronic Commerce	12.22	3.08	6.77	0.76	0.16
15	Günter Franke	Konstanz Uni	68	Bankbetriebslehre & Finanzierung	12.14	2.83	3.53	0.30	0.25
16	Felix Kübler	Zürich Uni	42	Finanzierung	11.90	5.00	7.92	0.99	0.34
17	Hartmut Stadtler	Hamburg Uni	61	Logistik	11.56	1.50	6.98	0.40	0.46
18	Stefan Voß	Hamburg Uni		Wirtschaftsinformatik	11.36	0.00	3.27	0.44	0.14
19	Hans U. Buhl	Augsburg Uni	56	Wirtschaftsinformatik	11.23	0.11	1.69	0.39	0.10
20	Karl Inderfurth	Magdeburg Uni		Produktion	11.03	0.00	2.92	0.31	0.28
21	Horst Tempelmeier	Köln Uni	60	Produktion	10.62	0.50	5.40	0.31	0.34
22	Josef Zechner	Wien WU	57	Bankbetriebslehr	10.43	4.75	7.73	0.34	0.27
23	Alf Kimms	Duisburg-Essen Uni		Verkehrswirtschaft	10.32	0.50	3.53	0.69	0.26
24	Bodo B. Schlegelmilch	Wien WU	57	Marketing	10.30	0.00	1.28	0.37	0.18
25	Ulrich Derigs	Köln Uni		Wirtschaftsinformatik	10.18	0.00	1.87	0.31	0.23

Quelle: <http://tool.handelsblatt.com/tabelle/index.php?id=110&so=1a&pc=250&po=0>



Anhang 3: Auszug aus der Zeitschriftenliste für das Handelsblatt-BWL-Ranking 2012

BWL 2012	Zeitschrift	ISSN	Quelle	JQ .2.1	ERIM 2011	VWL2011	BWL 2009
1	Academy of Management Journal	0001-	BWL 09	A+	STAR	-	1
1	Academy of Management Review	0363-	BWL 09	A+	STAR	-	1
1	Administrative Science Quarterly	0001-	BWL 09	A+	STAR	-	1
1	American Economic Review	0002-	BWL 09	A+	-	1	1
1	Econometrica	0012-	BWL 09	A+	-	1	1
1	Information Systems Research	1047-	BWL 09	A+	STAR	-	1
1	Journal of Consumer Research	0093-	BWL 09	A+	STAR	0.3	1
1	Journal of Finance	0022-	BWL 09	A+	STAR	1	1
1	Journal of Financial Economics	0304-	BWL 09	A+	STAR	1	1
1	Journal of Marketing	0022-	BWL 09	A+	STAR	0.3	1
1	Journal of Marketing Research	0022-	BWL 09	A+	STAR	0.3	0.7
1	Journal of Monetary Economics (formerly: Carnegie-Rochester Confer-	0304-	BWL 09	-	-	1	0.7
1	Journal of Political Economy	0022-	BWL 09	A+	-	1	1
1	Management Science	0025-	BWL 09	A+	STAR	0.6	1
1	Nature (Articles)	0028-	VWL11	-	-	1	0
1	Quarterly Journal of Economics	0033-	BWL 09	-	-	1	1
1	Review of Economic Studies	0034-	BWL 09	-	-	1	1
1	Review of Financial Studies	0893-	BWL 09	A+	STAR	0.6	0.7
1	Science (Research Articles)	0036-	VWL11	A+	-	1	0
0.7	Accounting Review	0001-	BWL 09	A	STAR	0.3	0.7
0.7	Accounting, Organizations and Society	0361-	BWL 09	A	STAR	-	0.5
0.7	American Political Science Review	0003-	BWL 09	-	-	0.6	0.3
0.7	Annals of Statistics	0090-	BWL 09	-	-	0.6	0.7
0.7	Contemporary Accounting Research/Recherche Comptable Contem-	0823-	BWL 09	A	P	0.2	0.5
0.7	Decision Sciences	0011-	BWL 09	B	P	-	0.5
0.7	Economic Journal	0013-	BWL 09	A	-	0.6	0.5
0.7	Entrepreneurship: Theory and Practice	1042-	BWL 09	A	P	-	0.5
0.7	European Economic Review	0014-	BWL 09	B	-	0.6	0.7
0.7	European Journal of Operational Research EJOR	0377-	BWL 09	A	P	-	0.5
0.7	Games and Economic Behavior	0899-	BWL 09	-	-	0.6	0.7
0.7	International Economic Review	0020-	BWL 09	B	-	0.6	0.7
0.7	International Journal of Research in Marketing	0167-	BWL 09	A	STAR	-	0.7
0.7	International Organization	0020-	BWL 09	-	-	0.6	0.3
0.7	Journal of Accounting and Economics	0165-	BWL 09	A	STAR	0.6	0.7
0.7	Journal of Accounting Research	0021-	BWL 09	A	STAR	0.3	0.7
0.7	Journal of Applied Psychology	0021-	BWL 09	A	STAR	-	0.7
0.7	Journal of Banking and Finance	0378-	BWL 09	A	P	0.3	0.5
0.7	Journal of Business	0021-	BWL 09	B	-	0.6	0.5
0.7	Journal of Business and Economic Statistics	0735-	BWL 09	-	P	0.6	0.7
0.7	Journal of Business Venturing	0883-	BWL 09	A	P	-	0.7
0.7	Journal of Econometrics	0304-	BWL 09	-	-	0.6	0.7



0.7	Journal of Economic Theory	0022-	BWL 09	-	-	0.6	0.7
0.7	Journal of Financial and Quantitative Analysis	0022-	BWL 09	A	STAR	0.3	0.7
0.7	Journal of Health Economics	0167-	BWL 09	A	-	0.6	0.5
0.7	Journal of Information Technology	0268-	BWL 09	B	P	-	0.5
0.7	Journal of International Business Studies JIBS	0047-	BWL 09	A	STAR	0.2	0.7
0.7	Journal of International Economics	0022-	BWL 09	-	-	0.6	0.7
0.7	Journal of Labor Economics	0734-	BWL 09	A	-	0.6	0.7
0.7	Journal of Management	0149-	BWL 09	B	P	-	0.7
0.7	Journal of Management Information Systems	0742-	BWL 09	A	P	-	0.7
0.7	Journal of Management Studies	0022-	BWL 09	B	STAR	-	0.7
0.7	Journal of Operations Management	0272-	BWL 09	B	STAR	-	0.7
0.7	Journal of Organizational Behavior	0894-	BWL 09	B	P	-	0.7
0.7	Journal of Product Innovation Management	0737-	BWL 09	A	P	-	0.7
0.7	Journal of Public Economics	0047-	BWL 09	A	-	0.6	0.7
0.7	Journal of Retailing	0022-	BWL 09	A	P	-	0.7
0.7	Journal of Service Research	1094-	BWL 09	A	P	-	0.5
0.7	Journal of the Academy of Marketing Science	0092-	BWL 09	A	P	-	0.7
0.7	Journal of the American Statistical Association	0162-	BWL 09	-	-	0.6	0.7
0.7	Journal of the European Economic Association	1542-	BWL 09	A	-	0.6	0.7
0.7	Journal of the Royal Statistical Society. Series B Statistical Methodology	1369-	BWL 09	-	-	0.6	0.7
0.7	Journal of Vocational Behavior	0001-	BWL 09	B	P	-	0.5
0.7	Leadership Quarterly	1048-	BWL 09	B	P	-	0.5
0.7	Manufacturing and Service Operations Management	1523-	BWL 09	B	STAR	-	0.4
0.7	Marketing Science	0732-	BWL 09	A+	STAR	0.3	1
0.7	MIS Quarterly	0276-	BWL 09	A	STAR	-	0.7
0.7	Nature (Letters)		VWL11	-	-	0.6	0
0.7	Omega	0305-	BWL 09	B	P	-	0.4
0.7	Operations Research	0030-	BWL 09	A+	STAR	-	0.7
0.7	Organization Science	1047-	BWL 09	A	STAR	-	0.7
0.7	Organization Studies	0170-	BWL 09	B	STAR	-	0.7
0.7	Organizational Behavior and Human Decision Processes	0749-	BWL 09	A	STAR	-	0.7
0.7	Organizational Research Methods	1094-	BWL 09	B	P	-	0.4
0.7	Personnel Psychology	0031-	BWL 09	B	P	-	0.7
0.7	Production and Operations Management	1059-	BWL 09	A	STAR	-	0.7
0.7	RAND Journal of Economics (formerly: Bell Journal of Economics)	0741-	BWL 09	A	-	0.6	0.7
0.7	Research in Organizational Behavior	0191-	BWL 09	B	STAR	-	0.5
0.7	Research Policy	0048-	BWL 09	A	P	0.3	0.7
0.7	Review of Accounting Studies	1380-	BWL 09	A	P	0.2	0.7
0.7	Review of Economics and Statistics	0034-	BWL 09	-	-	0.6	0.7
0.7	Science (Report)		VWL11	-	-	0.6	0
0.7	Statistical Science	0883-	BWL 09	-	-	0.6	0.5
0.7	Strategic Management Journal	0143-	BWL 09	A	STAR	-	0.7
0.7	Transportation Science	0041-	BWL 09	A	STAR	-	0.7
0.5	Abacus	0001-	BWL 09	B	P	-	0.4

Quelle: <https://docs.google.com/spreadsheet/pub?key=0AuEtgCUuVBDUdGVpTzE3TEp6QWNTaU43SjZWT2tDVFE&output=html>